



# Standortkonzept Hauptschulen

## Stadt Köln

### Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

**Kontakt:**

Dezernat für Bildung, Jugend und Sport  
IV/2, Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung  
Stadthaus Deutz – Westgebäude  
Willy-Brandt-Platz 2  
50674 Köln

**Ansprechpartner:**

Frau Beckmann: Tel: 0221-221-27946  
Herr Hölzer: Tel: 0221-221-29258  
Frau Sutorius: Tel: 0221-221-25761  
E-Mail: [Schuldezernat@stadt-koeln.de](mailto:Schuldezernat@stadt-koeln.de)



Der Oberbürgermeister - Dezernat für Bildung, Jugend und Sport  
Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

Stand: Mai 2010

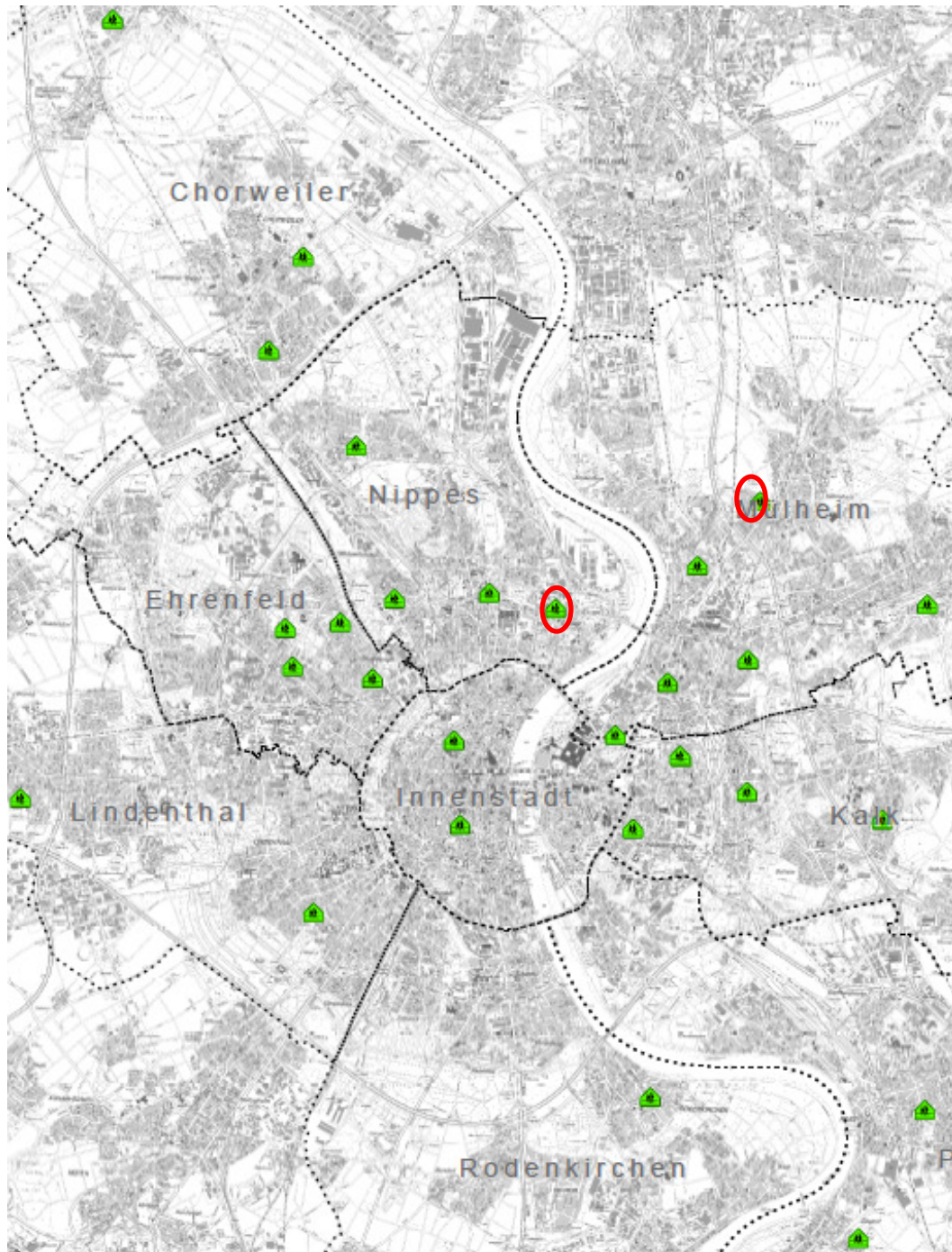
Standortkonzept Kölner Hauptschulen 2010	5
1. Aktueller Stand (Mai 2010)	5
2. Entwicklung der Schülerzahlen in Köln	7
3. Konsequenzen für die Schulstrukturplanung	8
4. Entwicklung der Hauptschulstandorte pro Bezirk	9
4.1 Stadtbezirk Innenstadt	9
4.1.1 HS Gereonswall (Altstadt Nord) -Schulnummer 140752- .....	10
4.1.2 KHS Großer Griechenmarkt (Altstadt Süd) -Schulnummer 140909-	10
4.2 Stadtbezirk Rodenkirchen	11
4.2.1 HS Ringelnatzstraße (Rodenkirchen) -Schulnummer 174604-.....	11
4.3 Stadtbezirk Lindenthal	11
4.3.1 HS Mommsenstraße (Sülz) -Schulnummer 140880- .....	12
4.3.2 HS Ostlandstraße (Weiden) -Schulnummer 141586- .....	12
4.4 Stadtbezirk Ehrenfeld	13
4.4.1 HS Baadenberger Straße (Neuehrenfeld) -Schulnummer 140960-..	13
4.4.2 HS Borsigstraße (Ehrenfeld) -Schulnummer 140831- .....	13
4.4.3 KHS Overbeckstraße (Neuehrenfeld) -Schulnummer 141057- .....	14
4.4.4 HS Rochusstraße (Bickendorf) -Schulnummer 186648-.....	15
4.5 Stadtbezirk Nippes	15
4.5.1 KHS Bülowstraße (Nippes) -Schulnummer 141021- .....	15
4.5.2 HS Paul-Humburg-Straße (Longerich) -Schulnummer 140855- .....	16


4.5.3	HS Reutlinger Straße (Bilderstöckchen) -Schulnummer 140867- ....	17
4.6	Stadtbezirk Chorweiler	17
4.6.1	HS Holzheimer Weg (Worringen) -Schulnummer 141010-.....	17
4.6.2	HS Karl-Marx-Allee (Seeberg) -Schulnummer 183854-.....	18
4.6.3	HS Volkhovener Weg (Heimersdorf) -Schulnummer 140879- .....	19
4.7	Stadtbezirk Porz	19
4.7.1	HS Bonner Straße (Porz) -Schulnummer 141872- .....	19
4.7.2	HS Heerstraße (Zündorf) -Schulnummer 141860- .....	20
4.8	Stadtbezirk Kalk	20
4.8.1	HS Albermannstraße (Kalk) -Schulnummer 140727- .....	21
4.8.2	KHS Falckensteinstraße (Kalk) -Schulnummer 140892-.....	21
4.8.3	HS Hachenburger Straße (Humboldt/Gremberg) -Schulnummer 140983- .....	22
4.8.4	HS Helene-Weber-Platz (Neubrück) -Schulnummer 140843- .....	22
4.8.5	HS Nürnberger Straße (Höhenberg) -Schulnummer 140739- .....	23
4.9	Stadtbezirk Mülheim	23
4.9.1	HS Dellbrücker Mauspfad (Dellbrück) -Schulnummer 141045- .....	23
4.9.2	HS Ferdinandstraße (Mülheim) -Schulnummer 184494-.....	24
4.9.3	Rendsburger Platz (Mülheim) -Schulnummer 141082-.....	24
4.9.4	HS Tiefentalstraße (Mülheim) -Schulnummer 141070- .....	25
4.9.5	HS Wuppertaler Straße (Buchheim) -Schulnummer 140788-.....	25
5.	Fazit	26


# Standortkonzept Kölner Hauptschulen 2010

## 1. Aktueller Stand (Mai 2010)

Im Schuljahr 2009/10 führt die Stadt Köln noch 29 Hauptschulen. Zum Schuljahr 2010/11, d.h. zum 31.07.2010 werden die beiden in der Grafik markierten Hauptschulen Brehmstraße (Riehl, Stadtbezirk Nippes) und Von-Bodelschwingh-Straße (Höhenhaus, Stadtbezirk Mülheim) geschlossen.



 Hauptschulstandorte

 Schließung zum 31.07.2010

Im Rahmen der festgelegten Zügigkeiten an den verbleibenden 27 Hauptschulen stehen unter Berücksichtigung des Klassenfrequenzrichtwertes von 24 insgesamt rd. 1.600 Plätze in den Eingangsklassen zur Verfügung. Stellt man dieser Kapazität den Wert von derzeit rd. 600 Anmeldungen (Stand 22.04.2010) für die Eingangsklassen des Schuljahrs 2010/11 gegenüber, ergibt sich ein Überhang von rd. 1.000 Plätzen bezogen auf die Eingangsklassen (Anlage 1).

Das Schulwahlverhalten weist zwei markante Tendenzen auf:

1. Sinkende Übergangszahlen von der Grundschule zur Hauptschule

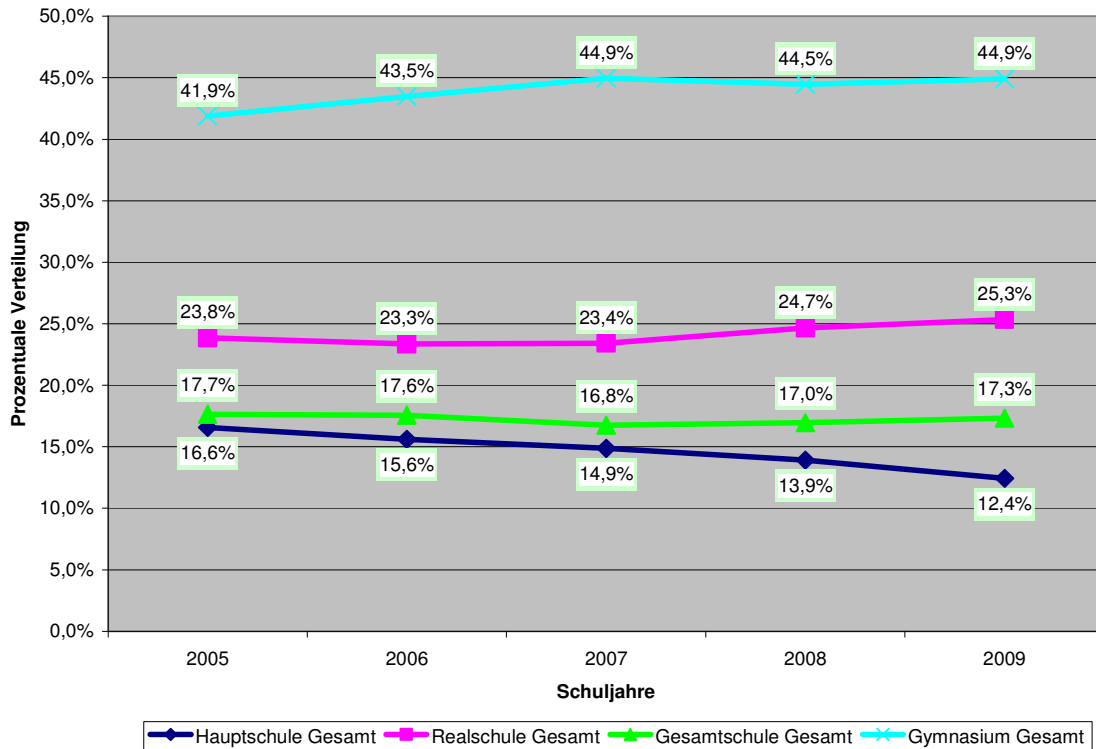
Die Nachfrage nach der Hauptschule hat sich in den letzten Jahren deutlich verringert. Während sie lange Zeit eine akzeptierte Schulform war, wird sie aktuell immer weniger gewählt. Obwohl trotz schwieriger Ausgangsbedingungen eine sehr gute Arbeit geleistet wird, hat sich in der öffentlichen Wahrnehmung eine negative Entwicklung vollzogen. In Köln betrug die Eingangsquote der Hauptschulen im Jahr 2005 noch knapp 17%, zum Schuljahr 2009/10 wechselten nur noch gut 12% aller Schülerinnen und Schüler von der Grundschule auf die Hauptschule. Im Ergebnis bedeutet diese Entwicklung eine kontinuierliche Reduzierung bei der Wahl der Schulform Hauptschule von ca. 1% pro Schuljahr. Die Anmeldezahlen 2010 an den Kölner Hauptschulen zeigen, dass sich diese Tendenz verschärft: Bis Ende April 2010 sind nur knapp 600 Schülerinnen und Schüler angemeldet bei einer Gesamtkapazität zum Schuljahr 2010/11 an den Hauptschulstandorten von rd. 1.600 Plätzen (Anlage 1).

2. Steigende Übergangszahlen zu Gymnasien und Gesamtschulen

Nahezu kontinuierlich entwickelt sich in Köln, wie auch im Landestrend, der Anstieg der Übergänge ins Gymnasium. Entsprechend die Eingangsquote an Gymnasien in Köln im Jahr 2005 noch einem Anteil von knapp 42%, liegt dieser im laufenden Schuljahr bereits bei knapp 45%, Tendenz weiter steigend (erwarteter Anstieg im Schuljahr 2010/11: 46-47%).

Die Gründe liegen im steigenden Bewusstsein der Eltern, die für ihre Kinder zunehmend einen möglichst hohen Bildungsabschluss anstreben, in Kenntnis, dass der Bildung im Schulalter eine Schlüsselrolle für die zukünftige gesellschaftliche Teilhabe zukommt. Daneben zeigen die steigenden Gesamtschulzahlen in NRW, dass die Gesamtschule als Schulform immer stärkere Akzeptanz erfährt. Aus der Elternbefragung der Stadt Köln im Herbst 2009 wird ersichtlich, dass sich viele Eltern ein längeres gemeinsames Lernen für ihre Kinder wünschen und sie einer frühen Aufteilung der Kinder auf verschiedene Schulformen und damit verbunden einem frühen Festlegen der Kinder auf bestimmte Bildungsabschlüsse kritisch gegenüber stehen. Die Eingangsquote an die Gesamtschulen in Köln liegt derzeit bei rd. 17%. Die Elternbefragung hat indes gezeigt, dass rd. 24% der Eltern einen Gesamtschulplatz für ihre Kinder wünschen. Aufgrund der an Gesamtschulen erforderlichen Leistungsheterogenität kann dieser Bedarf zwar nicht 1:1 in Plätze umgerechnet werden, zeigt aber eindeutig die Entwicklungstendenz zugunsten der Schulwahl Gesamtschule.

### Eingangquote zum 5. Schuljahr inkl. Privatschulen



## 2. Entwicklung der Schülerzahlen in Köln

Nach den derzeit vorliegenden Einwohnerzahlen wird die Zahl der in Köln lebenden Kinder, bis zum Schuljahr 2014/15 steigen. Verstärkend kommt hinzu, dass durch die Veränderung des Stichtags zur Schulpflicht bis zum Schuljahr 2014/15 die Anzahl der Kinder, die schulpflichtig werden, über der in der Einwohnerstatistik ausgewiesenen Altersgruppe liegt (13 Monate statt 12). Beide Faktoren führen dazu, dass die Zahl der Erstklässler von etwa 8.000 – 8.500 in den vergangenen Jahren auf über 10.000 ansteigen wird. Auch wenn nach dem Jahr 2014/15 der Faktor „Reduzierung des Einschulungsalters“ entfällt, gibt es derzeit keine Gründe, die zu der Annahme veranlassen, dass die Kinderzahlen unmittelbar auf einen Wert von 8.000 oder darunter fallen. Die Kinder, die im Jahr 2008 geboren wurden, werden ihr Abitur je nach gewählter Schulform im Jahr 2026 oder 2027 machen. Insofern besteht dringender Handlungsbedarf, um auch langfristig die Kapazitäten, nicht nur im Grundschulbereich sondern auch an den weiterführenden Schulen in einer guten Qualität decken zu können. Dazu müssen die vorhandenen Gebäuderessourcen soweit wie möglich bedarfsgerecht genutzt werden. Den Überkapazitäten in den Hauptschulen von rd. 1.000 Plätzen stehen Unterkapazitäten in Höhe von 300 Plätzen in Gymnasien und knapp 600 in Gesamtschulen gegenüber. Der Wert der Gesamtschulen umfasst alle Abweisungen, differenziert jedoch nicht nach Kriterien der Leistungsheterogenität

### 3. Konsequenzen für die Schulstrukturplanung

Diese dramatische Entwicklung des Schulwahlverhaltens in Verbindung mit der Schülerzahlentwicklung zwingt den Schulträger nunmehr zu größeren Veränderungen der Schulstruktur.

In § 82 Abs. 4 Schulgesetz NRW ist ausgeführt, dass Hauptschulen mindestens zwei Parallelklassen je Jahrgang haben müssen. Hauptschulen mit einer Klasse je Jahrgang können fortgeführt werden, wenn den Schülerinnen oder Schülern der Weg zu einer anderen Hauptschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann oder sich aus dem Standort der Hauptschule und der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass ihre Fortführung für die soziale und kulturelle Entwicklung der Gemeinde von entscheidender Bedeutung ist und diese Aufgabe von einer anderen weiterführenden Schule nicht übernommen werden kann. Aus der Mindestzahl von 12 Klassen ergibt sich die Mindestschülerzahl von 216 Schülerinnen und Schüler je Schule (12 Klassen á 18 Kinder). Im Zusammenhang mit der Qualitätsoffensive Hauptschule hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung mit Schreiben vom 25. Januar 2006 an die Bezirksregierungen die Voraussetzung für die Genehmigung als erweiterte gebundene Ganztagschule u.a. mit einer gesicherten Schulgröße von zwei Parallelklassen in den Jahrgangsstufen 7-10 beschrieben. Mit dieser Formulierung erhält die Anforderung des § 82 Abs. 4 SchulG NRW an die Mindestklassenzahl einen Interpretationsspielraum. Bei der Frage des Erhalts oder der Schließung von Schulen ist allerdings zu berücksichtigen, dass die seit Jahren rückläufigen Anmeldezahlen bereits sehr stark zu einer Verringerung der Klassenzahlen in den unteren Jahrgängen geführt hat. Mit Ausscheiden der noch relativ starken Hauptschuljahrgänge 8-10 werden sich die Klassen der Jahrgänge 7-10 immer mehr reduzieren, so dass die mittelfristige Unterschreitung der Mindestschülerzahlen vieler Hauptschulen absehbar ist.

Die Schulentwicklungsplanung sieht vor, kurz- bis mittelfristig insgesamt 9 Hauptschulen zu schließen. Diese sind die Hauptschulen

- HS Gereonswall 57 (140752)
- HS Mommsenstraße 5 – 11 (140880)
- HS Overbeckstraße 71-73 (141057)
- HS Borsigstraße 13 (140831)
- HS Paul-Humburg-Straße 13 (140855)
- HS Holzheimer Weg (141010)
- HS Albermannstraße 21 (140727)
- HS Hachenburger Straße 11 (140983) und
- HS Wuppertaler Straße (140788)

Durch die Schließungen soll die vorgehaltene Platzkapazität reduziert werden. Für die Stadt Köln ist dies nicht nur, aber auch, eine wirtschaftliche Frage. Der Auswahl der Schulstandorte liegen folgende Kriterien zugrunde:

1. Die Gesamtschülerzahl der Schule liegt unter der Mindestgröße von 216 Schülerinnen und Schülern. In diesen Fällen hat die Bezirksregierung die Stadt Köln bereits in den vergangenen Jahren zu entsprechenden schulorganisatorischen Maßnahmen aufgefordert



2. Die Zahl der Anmeldungen zum Schuljahr 2010/11 liegt unter 18 und reicht damit nur im Ausnahmefall für eine Klassenbildung.
3. Der Schulstandort wird benötigt, um dringenden Raumbedarf anderer un-  
terservogter Schulformen zu decken.
4. Das Schulgebäude ist in einem nicht wirtschaftlich sanierungsfähigem Zu-  
stand.
5. Es sollen solche - zukunftsfähigen - Schulstandorte gestärkt werden, deren  
Gebäude sich in einem guten Zustand befinden und bereits zu Ganztags-  
schulen ausgebaut wurden oder werden. Insgesamt geht die Schulentwick-  
lungsplanung aufgrund der zukünftig noch steigenden Schülerzahlen da-  
von aus, dass mit einer Ausnahme alle Schulstandorte als solche langfris-  
tig benötigt werden.
6. Es soll vermieden werden, Standorte mit schlechten Aussichten kurzfristig  
noch zu halten. In dem Fall besteht die Gefahr, dass durch Überleitung von  
Schülern der zu schließenden Schulen dort Eingangsklassen gebildet wer-  
den können und eine Schließung 1 oder 2 Jahre später doch nicht ver-  
meidbar ist.
7. Die Kapazität der verbleibenden Schulen im Bezirk (ggf. unter Berücksich-  
tigung benachbarter Schulen anderer Bezirke) reicht zur Bedarfsdeckung  
aus.

Im ersten Schritt sieht die Planung der Verwaltung vor, an den genannten Haupt-  
schulen, mit Ausnahme der HS Holzheimer Weg, für das Schuljahr 2010/11 keine  
Eingangsklassen zu bilden. Die Begründung ist der nachfolgenden Einzeldarstellung  
je Schule zu entnehmen. Die Schülerinnen und Schüler sollen auf solche Hauptschu-  
len umverteilt werden, die von ihrer Größe her längere Bestandsicherheit bieten.  
Die Zeitpunkte der Schließung sollen in Abstimmung zwischen Schulen, Schulauf-  
sicht und Verwaltung so festgelegt werden, dass Abschlüsse der oberen Klassen  
nicht gefährdet werden und insgesamt eine sozialverträgliche Verteilung der Schüle-  
rinnen und Schüler erfolgen kann.

Das Standortkonzept enthält auch Aussagen zu den Hauptschulen, deren Standorte  
im Bestand gesichert werden sollen. Die Erstellung dieses Konzepts musste auf-  
grund der Eilbedürftigkeit hinsichtlich der Entscheidung zur Bildung von Eingangs-  
klassen vorgezogen werden. An dieser Stelle sei deshalb darauf hingewiesen, dass  
die Zügigkeiten der verbleibenden Hauptschulen hier weitgehend noch nicht in Frage  
gestellt wurden. Diese Überprüfung erfolgt im Rahmen der Gesamtkonzeption der  
Schulentwicklungsplanung, die im Laufe der nächsten Monate erfolgt..

## **4. Entwicklung der Hauptschulstandorte pro Bezirk**

### **4.1 Stadtbezirk Innenstadt**

Im Stadtbezirk Innenstadt liegen zwei Hauptschulen. Auf Basis der festgelegten Zü-  
gigkeiten stehen an den Hauptschulen derzeit rd. 120 Plätze in den Eingangsklassen  
zur Verfügung. An den beiden Hauptschulen sind bisher insgesamt 48 Kinder zum  
Schuljahr 2010/11 angemeldet worden.

#### 4.1.1 HS Gereonswall (Altstadt Nord) -Schulnummer 140752-

Festgelegte Zügigkeit	2
Ganztag	Ja, klassischer Ganztag
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	8
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	162
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	0
Schüler-/innen in VK / BUS	0
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	7
Voraussichtliche Klassen 2010/11	7
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11	134

Zum Schuljahr 2010/11 wird die voraussichtliche Schülerzahl an der Hauptschule Gereonswall mit ca. 134 erneut unter dem Schwellenwert für die Mindestschülerzahl (216 Schülerinnen und Schüler) liegen. Die Mindestschülerzahl wird an der HS Gereonswall bereits seit dem Schuljahr 2008/09 unterschritten. Leider führte die intensive konzeptionelle Arbeit in der Bildungslandschaft Altstadt Nord für die Hauptschule Gereonswall nicht zu der erhofften Steigerung der Anmeldezahlen. **Die Schulverwaltung sieht deshalb die Schließung der Schule in Abstimmung mit Schule und Schulaufsicht zum 31.07.2011 vor.** Die an der HS Gereonswall angemeldeten 7 Kinder können an die KHS Großer Griechenmarkt (3-zügig, 41 Anmeldungen) oder die HS Reutlinger Straße (3,5-zügig, 10 Anmeldungen) verwiesen werden. Der Standort Gereonswall soll für ein Angebot der Sekundarstufe I erhalten bleiben. Die Aufbaurealschule Niederichstraße prüft derzeit konkret, wie ihr Angebot pädagogisch und infrastrukturell in die Bildungslandschaft implementiert werden kann

#### 4.1.2 KHS Großer Griechenmarkt (Altstadt Süd) -Schulnummer 140909-

Festgelegte Zügigkeit	3
Ganztag	nein
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	72
Regelklassen 2009/10	18
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	428
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	1
Schüler-/innen in VK / BUS	14
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	41
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	18
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	416

Auch an der Katholischen Hauptschule Großer Griechenmarkt gehen die Schülerzahlen zurück. Die Zahl der Anmeldungen nimmt mit 41 im gesamtstädtischen Vergleich den Spitzenwert ein und ist ausreichend, um zwei Eingangsklassen zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort ist nach derzeitiger Einschätzung, auch durch die erwartete Stärkung durch die Umverteilung von Schülerinnen und Schülern, gesichert.

Nach der Schließung der HS Gereonswall stehen zukünftig im Stadtbezirk Innenstadt 72 Plätze in den Eingangsklassen der Hauptschule zur Verfügung. Dies ist ausrei-

chend, um die erwartete Nachfrage (48) auf Grundlage der Anmeldungen zum Schuljahr 2010/11 zu decken. Gleichzeitig bleibt ein zukunftsfähiger Schulstandort für die Nachfrage in der Sekundarstufe I erhalten.

## 4.2 Stadtbezirk Rodenkirchen

Im Stadtbezirk Rodenkirchen gibt es eine Hauptschule. Auf Basis der festgelegten Zügigkeiten stehen an der Hauptschule -abhängig von der Gesamtzahl der Klassen- derzeit rd. 48 bzw. 72 Plätze in den Eingangsklassen zur Verfügung.

### 4.2.1 HS Ringelnatzstraße (Rodenkirchen) -Schulnummer 174604-

Festgelegte Zügigkeit	2,5
Ganztag	ja, erweitert gebunden
Aufnahmekapazität abgerundet (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	13
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	292
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	2
Schüler-/innen in VK / BUS	22
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	24
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	12
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	299

Auch an der Hauptschule Ringelnatzstraße gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 24 ausreichend, um eine Eingangsklasse zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung im Stadtbezirk Rodenkirchen ist nach derzeitiger Einschätzung erforderlich und gesichert.

## 4.3 Stadtbezirk Lindenthal

Im Stadtbezirk Lindenthal liegen 2 Hauptschulen. Auf Basis der festgelegten Zügigkeiten stehen an den Hauptschulen derzeit rd. 96 Plätze in den Eingangsklassen zur Verfügung. An den beiden Hauptschulen sind bisher insgesamt 35 Kinder zum Schuljahr 2010/11 angemeldet worden.

#### 4.3.1 HS Mommsenstraße (Sülz) -Schulnummer 140880-

Festgelegte Zügigkeit	2
Ganztag	ja, klassischer Ganztag
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	8
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	159
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	1
Schüler-/innen in VK / BUS	17
Anmeldungen für 2010/11(Stand 22.04.2010)	9
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	8
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	150

An der HS Mommsenstraße liegt die Schülerzahl bereits seit dem Schuljahr 2008/09 unter der Mindestschülerzahl. Die Anmeldungen für das Schuljahr 2010/11 reichen nicht für die Bildung einer Eingangsklasse. Es ist nicht zu erwarten, dass sich die Anmeldezahlen zukünftig so weit stabilisieren, dass mittelfristig die Mindestschülerzahl wieder überschritten wird. **Die Schulverwaltung sieht deshalb die Schließung der Schule vor.** Der Zeitpunkt der Schließung ist noch in Abstimmung mit Schule und Schulaufsicht festzulegen. Die bisher an der HS Mommsenstraße angemeldeten 9 Kinder können an die KHS Großer Griechenmarkt (3-zügig, 41 Anmeldungen), an die HS Ostlandstraße (2-zügig, 26 Anmeldungen) oder an die HS Ringelnetzstraße (2,5-zügig, 24 Anmeldungen) verwiesen werden.

Der Standort ist geeignet, um Raumbedarfe der gegenüberliegenden Realschule Euskirchener Straße, u.a. für den Ganztagsbereich decken. Er kommt auch als möglicher Grundschulstandort in Frage. In den Stadtteilen Lindenthal, Sülz und Klettenberg wird in den kommenden Jahren mit einer erhöhten Grundschulnachfrage gerechnet.

#### 4.3.2 HS Ostlandstraße (Weiden) -Schulnummer 141586-

Festgelegte Zügigkeit	2
Ganztag	ja, erweitert gebunden
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	14
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	288
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	2
Schüler-/innen in VK / BUS	27
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	26
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	14
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	278

Auch an der Hauptschule Ostlandstraße gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 26 ausreichend, um eine Eingangsklasse zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort ist nach derzeitiger Ein-

schätzung, auch durch die erwartete Stärkung durch die Umverteilung von Schülerinnen und Schülern, gesichert.

Nach der Schließung der HS Mommsenstraße stehen zukünftig im Stadtbezirk Lindenthal 48 Plätze in den Eingangsklassen der Hauptschule zur Verfügung. Dies ist ausreichend, um die erwartete Nachfrage auf Grundlage der Anmeldungen zum Schuljahr 2010/11 zu decken.

#### 4.4 Stadtbezirk Ehrenfeld

Im Stadtbezirk Ehrenfeld liegen vier Hauptschulen. Auf Basis der festgelegten Zügigkeiten stehen an den Hauptschulen derzeit rd. 216 Plätze in den Eingangsklassen zur Verfügung. An den Hauptschulen sind bisher insgesamt 76 Kinder zum Schuljahr 2010/11 angemeldet worden.

##### 4.4.1 HS Baadenberger Straße (Neuehrenfeld) -Schulnummer 140960-

Festgelegte Zügigkeit	3
Ganztag	nein
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	72
Regelklassen 2009/10	19
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	454
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	0
Schüler-/innen in VK / BUS	0
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	23
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	16
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	383

Auch an der Hauptschule Baadenberger Straße gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 23 ausreichend, um eine Eingangsklasse zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort ist nach derzeitiger Einschätzung, auch durch die erwartete Stärkung durch die Umverteilung von Schülerinnen und Schülern, gesichert.

##### 4.4.2 HS Borsigstraße (Ehrenfeld) -Schulnummer 140831-

Festgelegte Zügigkeit	2,5
Ganztag	ja, erweitert gebundenen
Aufnahmekapazität abgerundet (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	10
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	213
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	0
Schüler-/innen in VK / BUS	20
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	12
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	9
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	186

Die Hauptschule Borsigstraße unterschreitet seit dem Schuljahr 2009/10 die Mindestgröße und würde voraussichtlich zum Schuljahr 2010/11 nur noch rd. 186 Schülerinnen und Schüler führen. Mit 12 Anmeldungen (Stand April 2010) ist eine Klassenbildung nicht möglich. Da es im Stadtbezirk Ehrenfeld insgesamt 4 Hauptschulen mit einer Kapazität von rd. 216 Plätzen und 76 Anmeldungen gibt, ist selbst bei der vorgesehenen Schließung der KHS Overbeckstraße ein deutlicher Überhang an Hauptschulplätzen vorhanden. **Daher schlägt die Stadt Köln als schulorganisatorische Maßnahme im Stadtbezirk Ehrenfeld auch die Schließung der HS Borsigstraße vor.** Der Zeitpunkt der Schließung ist in Abstimmung mit Schule und Schulaufsicht festzulegen. Die bisher an der HS Borsigstraße angemeldeten 12 Kinder können an die HS Rochusstraße (2,5-zügig, 31 Anmeldungen) oder die HS Baadenberger Straße (3-zügig, 23 Anmeldungen) verwiesen werden.

Der Standort Borsigstraße wird auch zukünftig als Sekundarstufenstandort benötigt. Es soll zunächst als Auslagerungsstandort für die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Rochusstraße dienen, für das neben Ersatz- und Erweiterungsbauten umfangreiche Sanierungs-, Umbaumaßnahmen im Bestand erforderlich sind.

#### 4.4.3 KHS Overbeckstraße (Neuehrenfeld) -Schulnummer 141057-

Festgelegte Zügigkeit	2
Ganztags	nein
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	11
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	249
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	1
Schüler-/innen in VK / BUS	16
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	12
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	11
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	237

An der KHS Overbeckstraße liegen nicht genügend Anmeldungen vor, um eine Eingangsklasse zu bilden. Zwar würde die Mindestschülerzahl zum Schuljahr 2010/11 mit voraussichtlich ca. 237 Schülerinnen und Schülern noch nicht unterschritten, doch zeichnet sich hier eine eindeutige Tendenz ab. Daneben sprechen schulorganisatorische Überlegungen im Stadtbezirk Ehrenfeld für eine Schließung der Hauptschule. Der Standort wird dringend zur Deckung des Raumbedarfs des GY Ottostraße (Albertus-Magnus-Gymnasium) benötigt. Das GY Ottostraße ist maximal 5 Minuten fußläufig entfernt. Durch diese Nutzung kann die Aufnahmekapazität des Gymnasiums ohne zusätzliche bauliche Erweiterung um mindestens 1 Zug erhöht werden. **Die Schulverwaltung sieht deshalb die Schließung der Hauptschule Overbeckstraße vor.** Der Zeitpunkt der Schließung ist noch in Abstimmung mit Schule und Schulaufsicht festzulegen. Die bisher an der KHS Overbeckstraße angemeldeten 10 Kinder können an die KHS Bülowstraße (3-zügig, 27 Anmeldungen), die HS Rochusstraße (2,5-zügig, 31 Anmeldungen) oder die HS Baadenberger Straße (3-zügig, 23 Anmeldungen) verwiesen werden.

#### 4.4.4 HS Rochusstraße (Bickendorf) -Schulnummer 186648-

Festgelegte Zügigkeit	2,5
Ganztag	ja, erweitert gebunden
Aufnahmekapazität abgerundet (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	12
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	326
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	1
Schüler-/innen in VK / BUS	8
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	31
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	13
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	317

Auch an der Hauptschule Rochusstraße Straße gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 31 ausreichend, um zwei Eingangsklassen zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung im Stadtbezirk Ehrenfeld ist nach derzeitiger Einschätzung erforderlich und auch durch die erwartete Stärkung durch die Umverteilung von Schülerinnen und Schülern gesichert.

Nach der Schließung der Hauptschulen Borsigstraße und Overbeckstraße stehen zukünftig im Stadtbezirk Ehrenfeld 120 Plätze in den Eingangsklassen der Hauptschule zur Verfügung. Dies ist ausreichend, um die erwartete Nachfrage auf Grundlage der Anmeldungen zum Schuljahr 2010/11 zu decken.

#### 4.5 Stadtbezirk Nippes

Im Stadtbezirk Nippes liegen vier Hauptschulen. Auf Basis der festgelegten Zügigkeiten stehen an den Hauptschulen derzeit rd. 240 Plätze in den Eingangsklassen zur Verfügung. Durch die Schließung der HS Brehmstraße zum Schuljahr 2010/11 reduziert sich die Zahl auf 192 Plätze in den Eingangsklassen. An den drei Hauptschulen, die im Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2010/11 beteiligt waren, sind bisher insgesamt 59 Kinder angemeldet worden.

##### 4.5.1 KHS Bülowstraße (Nippes) -Schulnummer 141021-

Festgelegte Zügigkeit	3
Ganztag	nein
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	72
Regelklassen 2009/10	16
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	380
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	0
Schüler-/innen in VK / BUS	0
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	27
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	15
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	359

Auch an der katholischen Hauptschule Bülowstraße Straße gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 27 ausreichend, um eine Eingangsklasse zu bilden. Mit insgesamt rd. 360 Schülerinnen und Schülern ist der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort gesichert. Eine weitere Stärkung ist durch die Umverteilung von Schülerinnen und Schülern zu erwarten

#### 4.5.2 HS Paul-Humburg-Straße (Longerich) -Schulnummer 140855-

Festgelegte Zügigkeit	2,5
Ganztag	nein
Aufnahmekapazität abgerundet (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	11
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	248
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	1
Schüler-/innen in VK / BUS	14
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	21
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	10
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	230

Die Anmeldezahl an der HS Paul-Humburg-Straße ließe eine Klassenbildung zu. Auch würde die Mindestschülerzahl in diesem Fall zum Schuljahr 2010/11 mit voraussichtlich ca. 230 Schülerinnen und Schülern noch nicht unterschritten. Dennoch ist eine Schließung der Hauptschule Paul-Humburg-Straße geplant.

Die Schulverwaltung beabsichtigt dem Rat der Stadt Köln vorzuschlagen, die neue Gesamtschule in Nippes, die während der Startphase am Standort Brehmstraße untergebracht ist, an diesen Standort zu verlagern. Dieser Umzug muss spätestens nach drei Jahre erfolgen, weil die Raumkapazität im Gebäude der Brehmstraße dann nicht mehr ausreicht. Am Standort Paul-Humburg-Straße sind noch umfangreiche Baumaßnahmen zu realisieren, um die Gesamtschule im Vollausbau aufnehmen zu können. Die Schulleitung und das Kollegium der HS Paul-Humburg-Straße sind sowohl über die Schließungsabsicht, als auch über die Standortdiskussion für die neue Gesamtschule informiert.

Aus Sicht des Schulträgers ist es sinnvoll, während der Ausbauphase so wenig Schülerinnen und Schüler wie möglich am Standort Paul-Humburg-Straße unterzubringen, einerseits, um die Baumaßnahmen zügig und reibungslos durchführen zu können und so wenig Schülerinnen und Schüler wie möglich den Belastungen einer Baustelle auszusetzen, andererseits um die Gefahr einer eventuell später notwendigen Verlagerung von Klassen von vornherein gering zu halten.

**Die Schulverwaltung sieht deshalb die Schließung der Schule vor.** Der Zeitpunkt der Schließung ist noch in Abstimmung mit Schule und Schulaufsicht festzulegen.

Die bisher an der HS Paul-Humburg-Straße angemeldeten 21/19 Kinder können an die HS Reutlinger Straße (2,5-zügig, 10 Anmeldungen), die KHS Bülowstraße (3-zügig, 27 Anmeldungen), die HS Karl-Marx-Allee (3-zügig, 25 Anmeldungen), oder die HS Volkhovener Weg (4-zügig, 20 Anmeldungen) verwiesen werden.



#### 4.5.3 HS Reutlinger Straße (Bilderstöckchen) -Schulnummer 140867-

Festgelegte Zügigkeit	3,5
Ganztag	nein
Aufnahmekapazität abgerundet (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	72
Regelklassen 2009/10	15
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	314
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	2
Schüler-/innen in VK / BUS	26
Anmeldungen für 2010/11(Stand 22.04.2010)	10
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	15
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	298

Die HS Reutlinger Straße hat zur Zeit erstmalig keine für eine Klassenbildung ausreichende Anzahl von Anmeldungen. Die Schule hat jedoch noch insgesamt ca. 300 Schülerinnen und Schüler und wird als zukunftsfähig ausgebauter Schulstandort im Stadtbezirk auf jeden Fall benötigt. Es ist davon auszugehen, dass durch die anderen Schließungen in der Umgebung die notwendige Anzahl an Schülerinnen und Schülern zur Bildung einer Eingangsklasse zustande kommt. Der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort ist nach derzeitiger Einschätzung, auch durch die erwartete Stärkung durch die Umverteilung von Schülerinnen und Schülern, gesichert.

Nach der Schließung der HS Brehmstraße und Paul-Humburg-Straße stehen zukünftig im Stadtbezirk Nippes 144 Plätze in den Eingangsklassen der Hauptschule zur Verfügung. Dies ist ausreichend, um die erwartete Nachfrage zu decken.

#### 4.6 Stadtbezirk Chorweiler

Im Stadtbezirk Chorweiler liegen drei Hauptschulen. Auf Basis der festgelegten Zügigkeiten stehen derzeit rd. 216 Plätze in den Eingangsklassen zur Verfügung. An den 3 Hauptschulen sind bisher insgesamt 69 Kinder zum Schuljahr 2010/11 angemeldet worden.

##### 4.6.1 HS Holzheimer Weg (Worringen) -Schulnummer 141010-

Festgelegte Zügigkeit	2
Ganztag	nein
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	12
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	168
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	0
Schüler-/innen in VK / BUS	0
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	24
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	11
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	171

Die Hauptschule Holzheimer Weg liegt bereits seit einigen Jahren unterhalb der Mindestgröße von 216 Schülerinnen und Schülern. Sie wurde jedoch wegen der Randlage und der Zusage an die Stadt Dormagen, Schüler dort aufzunehmen, die dort keine Ganztagschule wollen, bisher noch nicht für eine Schließung vorgesehen. Insgesamt besuchen nach den vorliegenden Daten 23 Schülerinnen und Schüler aus Dormagen die HS Holzheimer Weg.

Aktuell hat die Schule 24 Anmeldungen (davon ein Kind aus Dormagen) und engagiert sich außerdem im Bereich Inklusion mit der Bildung von integrativen Klassen seit dem Schuljahr 2009/10. Mit dem vorläufigen Bestand soll dieser Prozess weiter gefördert werden. Die außerordentlich schlechte Gebäudesubstanz und Zustand der technischen Anlagen macht jedoch die mittelfristige Schließung (in spätestens 3 Jahren) unvermeidlich, weil die Lage für einen zukunftsfähigen Schulstandort unter Berücksichtigung des im Bezirk Chorweiler vorhandenen Platzangebots und der spezifischen – hier rückläufigen – Schülerzahlentwicklung nicht gut geeignet ist. In Abstimmung mit der Schule, der Schulaufsicht und den benachbarten Hauptschulen ist ein Konzept zu entwickeln, um die Überleitung der Schülerinnen und Schüler nach der Schließung der HS Holzheimer Weg an andere Hauptschulen sicherzustellen.

#### **4.6.2 HS Karl-Marx-Allee (Seeberg) -Schulnummer 183854-**

Festgelegte Zügigkeit	3
Ganztag	nein
Aufnahmekapazität abgerundet (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	72
Regelklassen 2009/10	17
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	340
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	1
Schüler-/innen in VK / BUS	10
Anmeldungen für 2010/11(Stand 22.04.2010)	26
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	16
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	319

Auch an der Hauptschule Karl-Marx-Allee gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 26 ausreichend, um eine Eingangsklasse zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort ist nach derzeitiger Einschätzung, auch durch die erwartete Stärkung durch die Umverteilung von Schülerinnen und Schülern, gesichert.

#### 4.6.3 HS Volkhovener Weg (Heimersdorf) -Schulnummer 140879-

Festgelegte Zügigkeit	4
Ganztag	ja, erweitert gebunden
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	96
Regelklassen 2009/10	20
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	425
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	2
Schüler-/innen in VK / BUS	13
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	20
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	19
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	379

Auch an der Hauptschule Volkhovener Weg gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 20 ausreichend, um eine Eingangsklasse zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort ist nach derzeitiger Einschätzung - auch durch die erwartete Stärkung nach Umverteilung von Schülerinnen und Schülern - gesichert. Allerdings ist vor dem geplanten Ausbau des Standortes die festgelegte Zügigkeit im Gesamtzusammenhang der weiteren Schulentwicklungsplanung aller Schulformen der Sekundarstufe I noch einmal auf den langfristigen Bedarf hin zu überprüfen.

Nach der Schließung und Aufgabe des Standortes der HS Holzheimer Weg stehen zukünftig im Stadtbezirk Chorweiler 168 Plätze in den Eingangsklassen der Hauptschule zur Verfügung. Dies ist ausreichend, um die erwartete Nachfrage auf Grundlage der Anmeldungen zum Schuljahr 2010/11 zu decken.

#### 4.7 Stadtbezirk Porz

Im Stadtbezirk Porz liegen zwei Hauptschulen. Auf Basis der festgelegten Zügigkeiten stehen an den Hauptschulen derzeit rd. 144 Plätze in den Eingangsklassen zur Verfügung. An den Hauptschulen sind bisher insgesamt 57 Kinder zum Schuljahr 2010/11 angemeldet worden

##### 4.7.1 HS Bonner Straße (Porz) -Schulnummer 141872-

Festgelegte Zügigkeit	3
Ganztag	ja, erweitert gebunden
Aufnahmekapazität (Basis:Klassenfrequenzrichtwert 24)	72
Regelklassen 2009/10	18
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	402
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	0
Schüler-/innen in VK / BUS	0
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	34
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	18
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	370

Auch an der Hauptschule Bonner Straße gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 34 ausreichend, um zwei Eingangsklassen zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort ist nach derzeitiger Einschätzung gesichert.

#### 4.7.2 HS Heerstraße (Zündorf) -Schulnummer 141860-

Festgelegte Zügigkeit	3
Ganztag	nein
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	72
Regelklassen 2009/10	11
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	250
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	1
Schüler-/innen in VK / BUS	21
Anmeldungen für 2010/11(Stand 22.04.2010)	23
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	11
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	235

An der Hauptschule Heerstraße sind die Schülerzahlen stark zurück gegangen. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 23 ausreichend, um eine Eingangsklasse zu bilden. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen sind schulorganisatorische Maßnahmen zukünftig erforderlich. Mittel und langfristig reduziert sich der Bedarf des Bildungsangebotes auf 1 Zug. Damit wird die erforderliche Zügigkeit einer Bildungseinrichtung mittelfristig nicht erreicht.

Wenn in den nächsten Jahren die Zügigkeit des Hauptschulzweigs auf 1 Zug reduziert werden muss, kann auf der Grundlage des derzeitigen Schulgesetzes lediglich die Bildung eines Teilstandortes einer anderen Hauptschule in Frage kommen. Hier bietet sich die 2.Porzener Hauptschule an der Bonner Straße an.

Wenn sich die Rahmenbedingungen des Schulgesetzes ändern, bietet die Lage in einem Schulzentrum gute Voraussetzungen, um im Verbund oder in Kooperation mit den anderen Schulformen eine gemeinsame Standortlösung zu suchen, die eine Nebenstellenbildung überflüssig macht.

Nach der Reduzierung der Zügigkeit der HS Heerstraße stehen mittel- bis langfristig im Stadtbezirk Porz 96 Plätze in den Eingangsklassen der Hauptschule zur Verfügung. Dies ist ausreichend, um die erwartete Nachfrage auf Grundlage der Anmeldungen zum Schuljahr 2010/11 zu decken. Wichtig ist, dass sowohl der Standort an der Bonner Straße als auch das Schulzentrum Heerstraße (Hauptschule, Realschule und Gymnasium) als zukunftsfähige Schulstandorte für die Nachfrage in der Sekundarstufe I erhalten und ausgebaut werden.

#### 4.8 Stadtbezirk Kalk

Im Stadtbezirk Kalk liegen fünf Hauptschulen. Auf Basis der festgelegten Zügigkeiten stehen an den Hauptschulen derzeit rd. 312 Plätze in den Eingangsklassen zur Verfügung. An den Hauptschulen sind bisher insgesamt 129 Kinder zum Schuljahr 2010/11 angemeldet worden.

#### 4.8.1 HS Albermannstraße (Kalk) -Schulnummer 140727-

Festgelegte Zügigkeit	2
Ganztag	nein
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	11
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	213
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	3
Schüler-/innen in VK / BUS	45
Anmeldungen für 2010/11(Stand 22.04.2010)	18
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	11
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	237

An der HS Albermannstraße liegen genügend Anmeldungen vor, um eine Eingangsklasse bilden zu können. Auch würde die Mindestschülerzahl Schuljahr 2010/11 mit voraussichtlich rd. 237 Kindern noch nicht unterschritten werden. Dennoch beabsichtigt die Stadt Köln die HS Albermannstraße zu schließen. Der Zeitpunkt der Schließung ist noch in Abstimmung mit Schule und Schulaufsicht festzulegen.

Der wesentliche Grund liegt in der schlechten Bausubstanz des Schulgebäudes. Die HS Albermannstraße ist an dem Doppelstandort Albermannstraße/Falckensteinstraße gelegen. Der Gebäudetrakt der KHS Falckensteinstraße wurde vor einigen Jahren generalsaniert. Für den Trakt Albermannstraße wäre bei Fortführung der Schule ebenfalls eine Generalsanierung oder Neubau dringend erforderlich. Die zukünftige Versorgung mit Schulplätzen an Hauptschulen kann wohnortnah ohne die Hauptschule Albermannstraße sichergestellt werden. Auch ist durch den Verbleib der KHS Falckensteinstraße ein zentraler Hauptschulstandort in Kalk gesichert.

**Daher beabsichtigt die Stadt Köln den Gebäudetrakt Albermannstraße aufzugeben und die HS Albermannstraße zu schließen.** Die bisher an der HS Albermannstraße angemeldeten 18 Kinder können an die KHS Falckensteinstraße (2,5-zügig, 27 Anmeldungen), die HS Nürnberger Straße (4-zügig, 38 Anmeldungen), die HS Rendsburger Platz (2-zügig, 21 Anmeldungen) oder die HS Ferdinandstraße (3-zügig, 31 Anmeldungen) verwiesen werden. Der Zeitpunkt der Schließung wird in Abstimmung mit der Schule und der Schulaufsicht vereinbart.

#### 4.8.2 KHS Falckensteinstraße (Kalk) -Schulnummer 140892-

Festgelegte Zügigkeit	2,5
Ganztag	nein
Aufnahmekapazität abgerundet (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	14
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	265
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	1
Schüler-/innen in VK / BUS	18
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	27
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	12
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	229

Die KHS Falckensteinstraße ist am Doppelstandort Albermannstraße / Falckensteinstraße gelegen. Auch an der Hauptschule Falckensteinstraße gehen die Schülerzahlen zurück. Die Zahl der Anmeldungen mit 27 ist ausreichend, um eine Eingangsklasse zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort ist nach derzeitiger Einschätzung gesichert.

#### 4.8.3 HS Hachenburger Straße (Humboldt/Gremberg) -Schulnummer 140983-

Festgelegte Zügigkeit	2
Ganztag	nein
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	10
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	192
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	1
Schüler-/innen in VK / BUS	30
Anmeldungen für 2010/11(Stand 22.04.2010)	11
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	10
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	195

An der HS Hachenburger Straße wird die Mindestschülerzahl zum Schuljahr 2010/11 zum ersten Mal unterschritten werden. Mit 11 Anmeldungen zum kommenden Schuljahr ist eine Klassenbildung nicht möglich. Die Schülerzahl geht jedoch seit einigen Jahren stetig zurück. Es ist nicht zu erwarten, dass sich die Anmeldezahlen zukünftig so weit stabilisieren, dass mittelfristig die Mindestschülerzahl wieder überschritten wird. Der Schulträger benötigt den Schulstandort für die Verlagerung einer benachbarten Förderschule, an deren jetzigem Standort eine bauliche Erweiterung damit vermieden werden kann. Daher sieht die **Schulverwaltung die Schließung der Schule vor**. Der Zeitpunkt der Schließung ist noch in Abstimmung mit Schule und Schulaufsicht festzulegen. Die bisher an der HS Hachenburger Straße angemeldeten 12 Kinder können an die KHS Falckensteinstraße (2,5-zügig, 27 Anmeldungen), die HS Nürnberger Straße (4-zügig, 38 Anmeldungen) oder die HS Ferdinandstraße (3-zügig, 31 Anmeldungen) verwiesen werden.

#### 4.8.4 HS Helene-Weber-Platz (Neubrück) -Schulnummer 140843-

Festgelegte Zügigkeit	3
Ganztag	ja, erweitert gebunden
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	72
Regelklassen 2009/10	16
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	317
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	1
Schüler-/innen in VK / BUS	8
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	33
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	15
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	283

Auch an der Hauptschule Helene-Weber-Platz gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 33 ausreichend, um zwei Eingangsklassen zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort ist nach derzeiti-

ger Einschätzung, auch durch die erwartete Stärkung nach der Umverteilung von Schülerinnen und Schülern, gesichert.

#### 4.8.5 HS Nürnberger Straße (Höhenberg) -Schulnummer 140739-

Festgelegte Zügigkeit	4
Ganztag	ja, klassischer Ganztag
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	96
Regelklassen 2009/10	20
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	443
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	0
Schüler-/innen in VK / BUS	0
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	38
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	19
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	423

Auch an der Hauptschule Nürnberger Straße gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 38 ausreichend, um zwei Eingangsklassen zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort ist schon aufgrund der Größe der Schule gesichert.

Nach der Schließung der Hauptschulen Albermannstraße und Hachenburger Straße stehen zukünftig im Stadtbezirk Kalk 216 Plätze in den Eingangsklassen der Hauptschule zur Verfügung. Dies ist ausreichend, um die erwartete Nachfrage auf Grundlage der Anmeldungen zum Schuljahr 2010/11 zu decken

#### 4.9 Stadtbezirk Mülheim

Im Stadtbezirk Mülheim liegen sechs Hauptschulen. Auf Basis der festgelegten Zügigkeiten stehen an den Hauptschulen derzeit rd. 312 Plätze in den Eingangsklassen zur Verfügung. Durch die Schließung der HS Von-Bodelschwingh-Straße zum Schuljahr 2010/11 reduziert sich die Zahl auf 264 Plätze in den Eingangsklassen der Hauptschule in Mülheim. An den fünf verbleibenden Hauptschulen sind bisher insgesamt 97 Kinder zum Schuljahr 2010/11 angemeldet worden.

##### 4.9.1 HS Dellbrücker Mauspfad (Dellbrück) -Schulnummer 141045-

Festgelegte Zügigkeit	2,5
Ganztag	ja, klassischer Ganztag
Aufnahmekapazität abgerundet (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	13
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	266
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	0
Schüler-/innen in VK / BUS	0
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	17
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	11
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	224

Auch an der Hauptschule Dellbrücker Mauspfad gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings wird die Zahl der Anmeldungen mit 17 ausreichen, um eine Eingangsklasse zu bilden. Die Hauptschule bildet mit der Realschule Dellbrücker Mauspfad ein Schulzentrum, das einschließlich Ganztags zukunftsfristig ausgebaut wurde. Ob mittelfristig die Hauptschule als Schulform Bestand hat, ist aufgrund des veränderten Schulwahlverhaltens nicht sichergestellt. Der Schulstandort als Sekundarstufenstandort wird jedoch in der vorhandenen Größenordnung mittel- und langfristig benötigt. Bei veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen wären auch an diesem Schulzentrum gemeinsame Schulkonzeptionen im Verbund denkbar.

#### 4.9.2 HS Ferdinandstraße (Mülheim) -Schulnummer 184494-

Festgelegte Zügigkeit	3
Ganztags	ja, erweitert gebunden
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	72
Regelklassen 2009/10	18
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	419
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	0
Schüler-/innen in VK / BUS	0
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	31
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	17
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	391

Trotz zurückgehender Schülerzahlen gehört die Hauptschule Ferdinandstraße weiterhin zu den größten Hauptschulen in Köln. Die Zahl der Anmeldungen mit 31 ist ausreichend, um zwei Eingangsklassen zu bilden. Der Bestand der Bildungseinrichtung an diesem Standort ist gesichert.

#### 4.9.3 Rendsburger Platz (Mülheim) -Schulnummer 141082-

Festgelegte Zügigkeit	2
Ganztags	nein
Aufnahmekapazität (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	12
Schüler-/innen in Regelklassen 2009/10	232
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	2
Schüler-/innen in VK / BUS	30
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	21
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	13
Voraussichtliche Schüler-/innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	251

Auch an der Hauptschule Rendsburger Platz gehen die Schülerzahlen zurück. Allerdings ist die Zahl der Anmeldungen mit 21 ausreichend, um eine Eingangsklasse zu bilden. Die Planungen für den zukunftsfristigen Ausbau der Schule im Rahmen der Zügigkeit (u.a. Ersatz abgängiger Fertigtbauten und Ganztagsausbau) ist fortgeschritten. Der Schulstandort wird auch langfristig für die Deckung des Raumbedarfs in der Sekundarstufe I benötigt.



#### 4.9.4 HS Tiefentalstraße (Mülheim) -Schulnummer 141070-

Festgelegte Zügigkeit	2
Ganztage	ja, erweitert gebunden
Aufnahmekapazität abgerundet (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	8
Schüler/-innen in Regelklassen 2009/10	160
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	0
Schüler/-innen in VK / BUS	0
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	15
Voraussichtliche Klassen der HS Von-Bodelschwingh-Straße 2010/11 (inkl. BUS/VK)	6
Voraussichtliche Schüler/-innen der HS Von-Bodelschwingh-Straße 2010/11 (inkl. BUS/VK)	134
Voraussichtliche Anzahl Klassen 2010/11 insgesamt (inkl. BUS/VK)	13
Voraussichtliche Anzahl Schüler/-innen 2010/11 insgesamt (inkl. BUS/VK)	280

Die Gesamtschülerzahl HS Tiefentalstraße steigt durch Aufnahme von Schülern der HS Von-Bodelschwingh-Straße, deren Schließung zum Schuljahr 2010/11 bereits beschlossen und genehmigt ist. Daher wird die Mindestschülerzahl im Schuljahr 2010/11 wieder überschritten. Zwar gehen auch an der Hauptschule Tiefentalstraße die Schülerzahlen zurück. Die Zahl der Anmeldungen ist mit 15 gerade noch ausreichend, um eine Eingangsklasse zu bilden. Der Schulstandort Tiefentalstraße ist von großer Bedeutung insbesondere durch die enge Kooperation mit der benachbarten Jugendeinrichtung Don-Bosco-Club und der seit 1980 bestehenden Schulsozialarbeit für den Stadtteil. Daher ist es der Hauptschule trotz der geringen Anmeldezahl, die am unteren Ende der möglichen Klassenbildungswerte liegt, zu ermöglichen eine Eingangsklasse zu bilden. Die Bildungseinrichtung wird voraussichtlich durch die erwartete durch die Umverteilung von Schülerinnen und Schülern gestärkt.

#### 4.9.5 HS Wuppertaler Straße (Buchheim) -Schulnummer 140788-

Festgelegte Zügigkeit	2,5
Ganztage	ja, erweitert gebunden
Aufnahmekapazität abgerundet (Basis: Klassenfrequenzrichtwert 24)	48
Regelklassen 2009/10	10
Schüler/-innen in Regelklassen 2009/10	208
Vorbereitungsklassen (VK) / Klassen „Beruf und Schule“ (BUS)	1
Schüler/-innen in VK / BUS	16
Anmeldungen für 2010/11 (Stand 22.04.2010)	11
Voraussichtliche Klassen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	10
Voraussichtliche Schüler/-innen 2010/11 (inkl. BUS/VK)	203

Zum Schuljahr 2010/11 wird die Mindestschülerzahl an der Hauptschule Wuppertaler Straße mit ca. 204 zum ersten Mal unterschritten. Die Schülerzahl geht jedoch seit einigen Jahren stetig zurück. Die bisher an der HS Wuppertaler Straße angemeldeten 12 Kinder reichen nicht für eine Klassenbildung. Trotz Überführung der Hauptschule Wuppertaler Straße in den erweiterten gebundenen Ganztags zum Schuljahr 2006/07 und darauf folgender Baumaßnahmen reicht die Entwicklung der Schülerzahlen für den Erhalt als Hauptschule nicht aus. Daher sieht **die Schulverwaltung die Schließung der Schule vor**. Der Zeitpunkt der Schließung ist noch in Abstimmung mit Schule und Schulaufsicht festzulegen. Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2010/11 können an die HS Rendsburger Platz (2-zügig, 21 Anmeldungen), die HS Tiefentalstraße (2-zügig, 15 Anmeldungen) oder die HS Dellbrücker Mauspfad (2,5-zügig, 17 Anmeldungen) verwiesen werden. In Abstimmung mit Schulaufsicht und benachbarten Hauptschulen ist ein Konzept zu entwickeln, um Überleitung der Schülerinnen und Schüler der HS Wuppertaler Straße nach der Schließung an andere Hauptschulen sicherzustellen.

Der Schulstandort Wuppertaler Straße wird als Sekundarstufenstandort auch langfristig im Bezirk Mülheim benötigt. Es bietet sich evtl. an, die Schülerinnen und Schüler der HS Rendsburger Platz während der dortigen Baumaßnahmen an den Standort Wuppertaler Str. zu verlagern. Parallel ist die Verteilung von Schülern der Sekundarstufe I im Zusammenhang mit der städtischen Schulentwicklungsplanung auch der anderen Schulformen neu zu planen.

Nach der Schließung der Hauptschule Wuppertaler Straße stehen zukünftig im Stadtbezirk Kalk 216 Plätze in den Eingangsklassen der Hauptschulen zur Verfügung. Dies ist ausreichend, um die erwartete Nachfrage auf Grundlage der Anmeldungen zum Schuljahr 2010/11 zu decken. Am Rendsburger Platz, am Dellbrücker Mauspfad (Schulzentrum mit Realschule), an der Ferdinandstraße und an der Tiefentalstraße bleiben zukunftsfähige Schulstandorte für die Nachfrage in der Sekundarstufe I erhalten.

## **5. Fazit**

Durch die beschriebenen schulorganisatorischen Maßnahmen sollen 9 Hauptschulen geschlossen werden. Dies bedeutet einen Abbau von 480 Plätzen in den Eingangsklassen der Hauptschulen. Es verbleiben rd. 1.100 Plätze bezogen auf den Klassenfrequenzrichtwert von 24 an 18 Hauptschulen.

Diese Kapazität liegt immer noch deutlich über den Anmeldezahlen Stand Ende April 2010. Eine Kapazitätsreserve ist auch deshalb notwendig, weil die Zahl der Anmeldungen an Hauptschulen erfahrungsgemäß noch bis zum Ende des Schuljahres erfolgen. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die gezogenen Schlussfolgerungen. Aufgrund der Kapazität besteht weiterhin die Möglichkeit einerseits Schulformwechsler aufzunehmen und in kleinen Klassen spezielle Förderung zu realisieren. Kleinere Klassenverbände kommen insbesondere den Schülerinnen und Schülern zu Gute, die im Rahmen der Berufsvorbereitung eine intensive pädagogische Betreuung benötigen.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung der anderen Schulformen und möglicher Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen sind Überlegungen zu weitergehenden Entwicklungen an den erhaltenen Standorten anzustellen.

Anlage 1 zeigt die Bedarfs- und Angebotssituation pro Stadtbezirk im Überblick.

Die Anlage 2 zeigt die Standortsituation der Hauptschulen im Kölner Stadtgebiet auf Basis dieses Konzepts.